

legentliche Interessengemeinschaft dem Papsttum gegenüber. Die aus-
senpolitisch schwierige Lage des Ostens hielt Byzanz dazu an, in
den Rang- und Etikett^efragen ein Auge zuzudrücken. Das fränkische
Reich hatte sehr bald ebenfalls seine eigenen Sorgen, vor allen
Dingen dynastischer Art. Trotz der Bemühungen der Gesittlichkeit,
den Gesamtstaat zu erhalten, setzte sich der alte fränkische Teil-
lungsgedanke wieder durch: der Dreiteilung von Verdun 843 folgte
bereits 855 die nochmalige Dreiteilung des Achsenstaates Lothars.
Die abendländischen Kaiser hörten auf, Gesamtherrscher über den
vereinigten Westen im Sinne Karls des Grossen zu sein.. War 843
noch versucht worden, dem Kaiser Lothar eine gewisse Führerstellung
einzuräumen, so konnte davon 855, als Lothars ältester Sohn Ludwig
II. Italien erhielt, weder seinen Brüdern in Lothringien und Bur-
gund noch gar seinen deutschen und französischen Oheimen Ludwig dem
Deutschen und Karl dem Kahlen gegenüber irgendwie die Rede sein.

Byzanz entging diese Tatsache keineswegs. Trotzdem hat man auch
Ludwig II. gegenüber zunächst die unter seinem Vater und Grossvater
üblichen Titulaturen beibehalten. Von Michael III. ist es überlie-
fert, dass er Ludwig sogar ausdrücklich als Kaiser anerkannt hat,
wie einst Michael II. Karl den Grossen. Das war im Zusammenhang der
Photianischen Wirren und geschah durch einen im Alkohol verkommenen
und regierungsunfähigen Herrscher, dessen ^Staatsakte von seinem
Nachfolger nicht anerkannt wurden. Aber auch dieser, Basileios I.
(867-86), hat Ludwig zunächst als Kaiser gelten lassen. Man kannte
Ludwigs Bestreben, dem weiteren Vordringen der Sarazenen in Italien
einen Riegel vorzuschieben, und glaubte ihn als Bundesgenossen gegen
die Araber verwenden und damit in den Dienst der byzantinischen
Restaurationspolitik einspannen zu können. Im Zuge einer geplanten
gemeinsamen aggressiven Unternehmung gegen die Ungläubigen in Süd-
italien kam es Ende der 60er Jahre zu Verhandlungen, in denen Lud-
wig die offizielle Anerkennung als Kaiser in Aussicht gestellt wur-